

Wien d. 16. Jänner 1895.

Mein Gesandter Herr von Dumba,
 erst als die letzte Kaufverhandlung
 fast beendet, kam mir durch den Herrn
 Lichtenauer ein sehr interessantes An-
 gebot der Maschinenfabrik. Die Maschine
 war folgende große Dampfmaschine
 wurde es mir nicht möglich
 zu sein zu gehen. Auf dem
 zum Kauf gehen, würde es mir noch
 einige Tage dauern - Die Maschine, mein
 Gesandter Herr von Dumba,
 wie die Lichteau'sche Maschine,

und ich habe für mich, daß ich Ihre
Lieberen Freunde, die sich als ystunde
Pryden, fügenwollen. Auch, und
und unapfligere ferkennen alle
Ihre von langweiligeren Hoff,
befriedet. Sie ist mir abzugeben,
speziell, wenn ich die für einen
anderen dank von Ihnen nun,
was sollte ich eines, wenn
Länderbedenk. Daher Sie ist, ich
bitte Sie ganzlich zu sein, für
dieses und dabei leunenden,

und zwar für den Bergbau, durch es
auf demselben freit zu wissen, daß
ein Aemter, das unter das Berg-
und Hüttenwesen abzurechnen,
von demselben auf lange Jahre
überall da wo es kann und
wird, wo es Gold, Silber, Kupfer
und solches zu finden.

In wärmster Geltung

Ihr für trefflichzander

Wohnungel.

